

# youngstars

Sept. 3/15

Jungschararbeit in Europa



in Partnerschaft mit

 **Youngstars  
International**

## INHALT

- 1 **Vitalie Carabet**  
**Ich möchte nicht mehr nach Hause**
- 2 **Marco Colizzi**  
**Neue Jungscharen in Italien?**  
**Slavik Puzanov**  
**Die Feuerwehr kühlte alle ab**
- 3 **Reto Brühlhart**  
**Essen ohne Messer**
- 4 **Cyrell Stutz**  
**Teigwaren self made**

## Ich möchte nicht mehr nach Hause

Vitalie Carabet, Koordinator von Youngstars Moldova, betreut 9 Gruppen, die seit einem Jahr bestehen. Ihre Hoffnung ist, dass es ab jetzt dann 14 Gruppen gibt. Kurz vor dem ersten Sommerkurs ist sein drittes Kind geboren. Er berichtet über das erste gemeinsame Sommerlager im August.



Gott war mit uns und wir bemerkten seine gute Hand jeden Tag. Nach der Botschaft am letzten Abend habe ich die Kinder aufgerufen nach vorne zu kommen, um Jesus in ihr Herz aufzunehmen. Es war ein Wunder zu sehen wie sie alle in Tränen nach vorne kamen. Wir beteten mit ihnen. Viele dieser Kinder stammen aus Familien, wo Vater oder Mutter Alkohol trinken. Ein Mädchen hat geweint und gesagt, sie möchte nicht mehr nach Hause. Ihre Familie sei ein Alptraum. Trotzdem ermutigte ich die Kinder nach Hause zurück zu kehren und ihren Eltern gehorsam zu sein. Sie sollen ihren Eltern von der wundervollen Liebe von Gott erzählen und wie Jesus ihr Leben verändert hat.

Es kamen 60 Kinder aus 7 Regionen, in denen wir eine YS-Gruppe haben. Einige Leiter räumten danach noch ganz müde alles Material zusammen im Wald. Trotz der grossen Müdigkeit nach dem Camp war es die Anstrengung auf jeden Fall wert.



Mit Gottes Hilfe konnten wir das Extrem-SOLA gut beenden. So nennen wir ein Zeltlager in Moldawien. Wir hatten fünf gesegnete Tage.



YoungstarsWiki.org

Suche

### Der YW Verein



#### Name und Sitz

Unter dem Namen „YoungstarsWiki.org“ besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizer ZGB. Er ist politisch und konfessionell unabhängig.

Der Sitz von YoungstarsWiki.org ist Basel.

Herzlichen Dank – wir haben es geschafft! Fr. 8'000.– wurden gespendet. Davon wurden Fr. 2'000.– von Juropa als Organisation gespendet. Seit diesem Frühling ist das YoungstarsWiki als eigene gemeinnützige Organisation registriert. Nach wie vor suchen wir einen neuen Projektleiter, 20% Anstellung. Ramun Badertscher ist seit 8.8.15 glücklich mit Susanne, ehemals Maag, verheiratet.

## JUROPA-KONTAKT

### Geschäftsstelle:

Verein Juropa  
Kirchhaldenstr. 23  
CH-8722 Kaltbrunn  
Tel: +41 55 280 58 68  
E-Mail: info@juropa.net  
Web: www.juropa.net



## Neue Jungscharen in Italien ?

Das erste Mal bot der ASEI in Italien das Leadership Training in zwei Teilen an, im Februar und August mit 17 Teilnehmern. Durch diesen Kurs konnten neue Jungscharen entstehen. Ein Bericht von Marco Colizzi



Eine Woche vor dem Kurs mussten wir ihn ganz neu organisieren, da der Hauptleiter und seine Frau ausgefallen sind und die Person für den biblischen Teil. Mit Gottes Hilfe konnte noch ein Kursleiter gefunden werden. Diese Not hat dazu geführt, dass die Teilnehmer motiviert wurden, sich weiter auszubilden, um später selber Auszubildende zu sein. Wir erlebten, dass Gott alles zum Guten wendet für die, die ihn lieben wie es im Römer 8,25 steht.

Hier noch einige Erlebnisberichte von Teilnehmern:

**Mariano Ezechiele Z.:** Als Leiter ist es sehr wichtig im Glauben voranzugehen. Man ist ein Vorbild für die Kleineren.

**Alessandra B.:** Ich bin glücklich und voller Erwartung und ich hoffe sehr, dass wir am 12. September eine neue Gruppe starten können

**Rosanna:** Ich bin sehr dankbar, dass ich so viel lernen konnte. Mir wurde aufgezeigt, wie ich die Stille Zeit gestalten kann und wie ich den Kindern ganz praktisch von Gott erzählen kann. Von allem habe ich in meinem Herzen gute Erinnerungen. Ich freue mich auf die Möglichkeit, alles bald in die Praxis umzusetzen

**Mimmo C.:** Alle Teilnehmer waren sehr motiviert. Nun haben wir eine staatliche Anerkennung. Ich bete, dass in allen Regionen Jungscharen entstehen und ihre Jugendlichen bald einen Basis-Kurs besuchen können.



## Die Feuerwehr kühlt alle ab

**Slavik Puzanov, Hauptleiter vom Camp LELA in Odessa, Ukraine leitet ein grosses regionales Team und hat ein besonderes Herz für Waisenkinder**

800 Kinder besuchten unsere 8 Camps. Unsere Themen waren: „Formel 1“, „Alice im Wunderland“, „Goldgräber“, „Sherlock Holmes“, „Leuchtturm“, ein Camp für autistische Kinder, und das Team-Camp. Etwa 200 Kinder lernten Jesus als ihren Retter kennen. Dieser Sommer war voller Abenteuer, Herausforderungen und es war sehr heiss. Wenn es so heiss ist, sind Wasserspiele optimal. Aber diesen Sommer benötigten wir mehr. So luden wir die Feuerwehr ein, um uns abzukühlen. Das war eine riesige Freude für die Feuerwehr und die Kinder und Leiter.

Spezielle Erinnerungsmomente boten auch folgende Programmpunkte: zum Strand gehen, ein richtiges Auto fahren, Pferde reiten, selbstgebaute Seilbahn benutzen, lernen mit

dem Lagergeld „lelas“ Geld zu verdienen und auszugeben, Berge von Wassermelonen und Eis essen, Agenten-Training absolvieren, Fälle mit Sherlock Holmes untersuchen und Gott suchen mit dem Sheriff.

Herzlichen Dank an alle für eure Unterstützung im Gebet und finanziell.



## NEWS

### Nachbarschaftshilfe

Nach einem Sommerlager in Rumänien gab es in der Kasse einen Überschuss von Fr. 500.--. Einstimmig wurde beschlossen, dass dieser Überschuss an YS Moldawien übergeben wird, da ihre Not noch grösser ist als in Rumänien.

### Herzlichen Dank

Auch eine reformierte Kirchgemeinde in der Schweiz hat einen Überschuss von Fr. 2'700.-- überwiesen an Europa. Dieses Geld stammt von einem Sommerlager mit 5 Jungscharen aus dem Kanton Bern.

16. + 17. Januar 2016

Juropa-Staff-Modul

- jetzt anmelden!

## Essen ohne Messer

### Interview mit Reto Brühlhart über seinen 10-Tage-Einsatz in Odessa in der Ukraine

#### Wie verlief deine Reise?

Es war eine lange Reise mit Aufenthalt in Kiew. Mit zwei Stunden Verspätung traf ich in Odessa ein und musste dann noch lange auf mein Gepäck warten.

#### Woraus bestand deine Mithilfe?

Ich half mit in der Sanität. In zwei Kinderlagern unterrichtete ich je 4 x 1.5 Std die Kinder in 1. Hilfe. Auch für die Leiter gab es einen Block von ca. 5 Std. Gerne habe ich bei der Kinderbetreuung mitgeholfen.

#### Wie waren die ukrainischen Kinder?

Es waren Lager für Waisenkinder. Diese Kinder suchten sehr viel Nähe, waren sehr begeisterungsfähig und offen für neues Wissen. Ihre Dankbarkeit zeigten sie mit leuchtenden Augen.

#### Das Leiter-team?

Nach kurzem Abtasten waren sie sehr aufgeschlossen. Sie suchten schnell den Kontakt.

Wir konnten uns problemlos verständigen mit wenig Englisch Kenntnissen. Sie gaben sich sehr mühe, trotzdem so viel mit mir zu kommunizieren, wie es möglich war. Sie wollten sich gerne unterhalten mit jemandem aus dem Westen.

Wir konnten uns problemlos

verständigen mit wenig Englisch Kenntnissen.

Sie gaben sich sehr mühe, trotzdem so viel mit mir zu kommunizieren,

wie es möglich war. Sie wollten sich gerne unterhalten mit

jemandem aus dem Westen.

#### Die Unterkunft?

Die letzten Tage des ersten Camps habe ich in einem Zelt geschlafen. Dann durfte ich ein paar Tage bei Slavik wohnen, dem Hauptleiter. Danach begann das nächste Camp. Weil alle Zelte voll mit Kindern waren, war ich in einem Massenschlag untergebracht; in einem Haus auf dem Lagerge-

lände.

Musstest du dich an andere Gewohnheiten der

#### Küche gewöhnen?

An Essen ohne Messer musste ich mich gewöhnen. Die Küche hat aber alles vorher zerkleinert. Sonst nimmt man Brot als Schaufel zu Hilfe. Oft gab es Kornbrei und eher salziges, warmes Frühstück.

#### Wie war der Lageralltag?

Das ist ähnlich wie in der Schweiz, jedoch lockerer und spontaner. Zeiten werden nicht genau eingehalten, was aber nicht störend ist. Die Kinder sind eher frei, die Aktivitäten zu besuchen oder sie auch wieder zu verlassen.

#### Wie waren die Andachten?

Die Andachten sind sehr persönlich gehalten. Sie erzählen von ihren Erlebnissen und die biblische Geschichte unterstreicht dann das persönliche Erleben. Die biblische Geschichte wird oft in einem Theater erzählt.

#### Welche Erfahrung mit Gott hast du gemacht?

Ich habe gemeint, ich sei eher kein Lagermensch und dass eine ganze Woche mit Kindern eher schwierig auszuhalten sei. Ich habe aber die Gemeinschaft mit den Kindern und Leitern sehr geschätzt

durch die Verbindung mit Christus.

#### Und zum Schluss:

Betet für das Camp Lela, das Land Ukraine, die Politiker, den Präsidenten und dass Ruhe einkehrt im Land.

Ich ermutige jeden für einen Einsatz mit Juro-pa, es ist mega cool und toll.

8 Sommerlager in Odessa - Reto hat es live miterlebt! (Reto I., Slavik r.)



# JUROPA-KONTO

Bank Linth  
8730 Uznach  
BC: 8731  
PC-Konto: 30.38170-0

## Zugunsten:

Verein Juropa  
Kirchhaldenstr. 23  
8722 Kaltbrunn  
Kto.Nr.: 302604.2002  
IBAN: CH37 0873 1003  
0260 4200 2  
BIC: LINSCH23XXX

## Teigwaren self made

**Auch dieses Jahr wurde in Whitby (England) ein Sommerlager mit rund 25 Teilnehmern durchgeführt. Um das lokale Leitungsteam zu unterstützen, reiste Cyrill Stutz aus der Schweiz zusammen mit Jonathan Barroso sowie Susanne Beier aus Spanien nach Whitby. Das Thema in diesem Jahr war Narnia. Nachfolgend ein Bericht von Cyrill.**

### Beste Lagerköchin

Da ich auch schon im letzten Jahr dort war, kannte ich die Leiter und ein Teil der Teilnehmer schon. Dieses Jahr durften Jonathan und ich bei der Lagerköchin und ihrem Mann wohnen. Was ich dazu noch sagen möchte, ist, dass Sie die beste Lagerköchin ist, die ich bis jetzt in meiner ganzen Lagerkarriere erlebt habe.

### Vom Winde verweht

Das Unity Team vor Ort hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt aus Basteln, Spiel und Sport. Für uns Leiter startete das Lager aber ja schon am Samstag mit dem Aufbau der Kücheninfrastruktur, Toiletten und Wasserversorgung. In Whitby weht die meiste Zeit ein starker Wind,

daher muss man alle Blachen, Zelte, Planen oder alles was sonst davonfliegen könnte, festbinden. An diesem Tag war es zum Glück windstill. Und wir konnten alles ohne Zwischenfälle aufbauen.

Am Sonntag durfte natürlich ein Besuch in der lokalen Gemeinde nicht fehlen, wo wir auch sehr herzlich empfangen wurden. Am Montag startete das Lager für die 12+ (12 Jahre und älter) Teilnehmer. Heute war es leider nicht mehr so windstill und es war ein kleiner Kraftakt, die Zelte zusammen mit den Teilnehmern aufzubauen. Nach einer kleinen Knotenlektion bauten wir noch ein Klettergerüst bestehend aus einer Plattform und Hängematten.

## Dampfzug ahoi

Am Dienstag kamen dann noch die 7+ TN dazu. Um das Lager mit allen zusammen zu starten, fuhren wir mit dem Dampfzug ganz wie im Narniafilm. Nach der Fahrt stand uns ein dreistündiger Fussmarsch hin zum Lagerplatz bevor. Am Mittwoch bereiteten die Kinder ihr Mittagessen selber zu. Dazu mussten sie Teigwaren selber machen und die Suppenzutaten selber zusammen suchen.



## Kein Aufwand zu gross

Am Donnerstag ging es dann auf die grosse Wanderung durch die wunderbar hügelige Landschaft Englands. Am Freitag war dann das Lager auch schon zu Ende und die Kinder wurden am Abend von den Eltern müde abgeholt. Die Lager in England sind immer etwas Spezielles, da ein grosser Teil der Kinder aus schwierigen Verhältnissen stammt und sie häufig mit ihrer eigenen Vergangenheit kämpfen. Die Leiter machen einen grossartigen Job, diesen Kindern Jesus als ihren Erretter und Erlöser, Heiler für alle Wunden näher zu bringen. Das lokale Team macht eine Top-Arbeit und scheut keinen Aufwand, um sich in die Kinder zu investieren. Das ist nicht immer einfach, wenn man bedenkt, dass das durchschnittliche Alter aller Lagermitarbeiter deutlich über 40 Jahren liegt. Es war ein sehr schönes Lager, aus dem alle sicher etwas mitnehmen konnten.



## Wir gratulieren und freuen uns mit

**1. Mirjam und Valentino Mistreanu wurden am 2. August mit Elena beschenkt. Herzliche Gratulation!**

**2. Am 8. August war die Hochzeit von Ramun Badertscher mit Susanne Maag. Noch immer suchen wir einen Projektleiter 20% fürs YoungstarsWiki.**

**3. Am 20. Juni ist Beatrice geboren zur grossen Freude und Dankbarkeit von Lena und Vitalie Carabet in Moldawien.**

